



**HIER**

**MITGESTALTEN**

**GEMEINDERATSWAHL  
WANGEN IM ALLGÄU**

**AM 25. MAI 2014**

**GRÜN-OFFENE LISTE **GOL**  
WANGEN IM ALLGÄU**

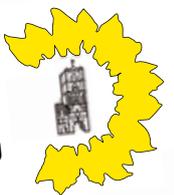
**WWW.GOL-WANGEN.DE**

**GRÜN-OFFENE LISTE**

**GOL**

**WANGEN IM ALLGÄU**

[www.gol-wangen.de](http://www.gol-wangen.de)



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,



30 Jahre sind vergangen, seit die Grün-Offene Liste erstmals in den Wangener Gemeinderat gewählt wurde. Seit nunmehr 3 Jahren gestalten grüne Politikerinnen und Politiker in der baden-württembergischen Landesregierung an vorderster Stelle unsere Landespolitik. Damit wird sofort deutlich, dass die GOL als grünahe kommunalpolitische Gruppierung, die zwar vor Ort nie die Mehrheitsfraktion stellte, heute, im Jahr 2014, ganz anders als früher aufgerufen ist, Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt Wangen zu übernehmen. Viel häufiger und drängender wird nach unserer Haltung, nach unserer Position gefragt, und oft wird dabei auf Leitlinien und Entwicklung grün-roter Politik in Stuttgart verwiesen.

Eine Reihe von Wahlsports begleitet daher dieses Heft und macht in knapper Form klar, welche Ziele für Wangen wir in der kommenden Wahlperiode verfolgen, meist aber schon seit Jahren anstreben. Um die Ziele noch schärfer zu profilieren, haben wir jeweils eine mögliche Gegenposition formuliert. Sie, die Wählerinnen und Wähler, sollen wissen, woran Sie mit der GOL Wangen sind, daher werden auf den folgenden Seiten einige der Spots breiter ausgeführt und erläutert.

Die Stadt Wangen ist mit der Übernahme und der Sanierung der drei Triebwerke Epllings, ERBA und Niederwangen entlang des Argenkanals und der weiteren Ausdehnung des eigenen Nahwärmenetzes auf dem richtigen energiepolitischen Weg. Sich in Zukunft von den Großkonzernen und den fossilen Energielieferungen aus Russland und Nahost Schritt für Schritt unabhängig zu machen, ist zur Bewahrung der Schöpfung und des Klimas und zur Schonung des eigenen Geldbeutels geboten. Die GOL trug und trägt alle entsprechenden Entscheidungen der Stadt mit, auch wenn sie nicht sofort schwarze Zahlen im Haushalt der Stadtwerke bringen: Die Energiewende ist nur erfolgreich, wenn sie vor Ort und im Kleinen angestoßen wird. Wir werden Stadt und Bürgerenergiegenossenschaft ermuntern, auch kleine, nicht sofort rentierliche Projekte anzugehen. Warum nicht mal ein kleines Windrad auf einem kommunalen Gebäude als positives Signal? Den European-Energy-Award-Prozess (eea), an dem Wangen mit Erfolg seit 2007 teilnimmt, der aber immer mehr vor allem auf dem Papier stattfindet, werden wir vor allem mit der Stoßrichtung begleiten, die energetische Sanierung der zahlreichen älteren kommunalen Gebäude voranzutreiben. Dies ist eine mühsame, nicht billige, aber alle anderen eea-Aspekte dominierende Aufgabe.

WWW.GOL-WANGEN.DE

## UNSERE KANDIDATINNEN/KANDIDATEN FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL

### KERNSTADT



**TILMAN SCHAUWECKER,**  
61 Jahre, Lehrer, verheiratet, 1 Kind,  
GOL-Stadtrat seit 1989, GOL-  
Fraktionssprecher seit 2000,  
OB-Stellvertreter seit 2004

Seit mehr als dreißig Jahren kümmert sich die GOL Wangen um ökologische und soziale Belange der Menschen in Wangen und in seinen Ortschaften. Für eine gezielt basis-demokratische und transparente Kommunalpolitik stehe ich dabei seit vielen Jahren ein und möchte diese Arbeit in einem starken Team in der kommenden Wahlperiode fortsetzen. Besonders am Herzen liegt mir der anstehende Generationswechsel in Fraktionsführung und Fraktion, der die wichtige und erfolgreiche Arbeit der GOL im Gemeinderat der Stadt sichert.

„ In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Berge und auf Skitouren und tummle mich als Schauspieler auf verschiedenen Bühnen unserer Stadt.



**MAGDALENA LEUPOLZ,**  
18 Jahre, Schülerin am Wirtschafts-  
gymnasium Wangen

In den letzten zwei Jahren war ich Mitglied und Vorsitzende des Jugendgemeinderats in Wangen. Mit dieser Kandidatur habe ich versucht, die Stimme der Jugend in Wangen zu vertreten und Wangen für alle Jugendlichen attraktiver zu gestalten. Mir ist es auch in Zukunft wichtig, dass junge Menschen in der Politik aktiv mitmachen und dass sie spüren, dass es sich lohnt für eigene Interessen einzustehen. Mit meiner Kandidatur im Gemeinderat möchte ich meinen Weg fortsetzen und meinen nächsten Schritt gehen und mich weiterhin auf politischer Ebene für die Jugend in Wangen einsetzen.



**RALF CASPART,** 47 Jahre,  
nebenberuflich selbständiger  
Masseur, im Hauptberuf angestellt  
bei Agnieszka Brugger MdB,  
Hobbyimker, sehbehindert

Als Wahl-Wangener bin ich seit einigen Jahren aktives Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und im Vorstand der GOL. Ich vertrete im „Arbeitskreis Menschen mit Behinderung“ der Stadt Wangen die sehbehinderten und blinden Menschen. Als Mitarbeiter im Wahlkreisbüro von Agnieszka Brugger beschäftigen mich sowohl kommunalpolitische als auch globale Themen. Meine Schwerpunkte sind Barrierefreiheit, Gleichstellung und Inklusion. Es gilt, Barrieren (in den Köpfen) unserer Gesellschaft abzubauen.

„ Hier ist Heimat für alle!



**CLAUDIA GOLDSCHALT,**  
52 Jahre, verheiratet, 2 Söhne,  
1 Enkelin, für die GOL im Gemein-  
derat seit 2009

Stadtentwicklung und bezahlbarer Wohnraum, wie bekommen wir das zusammen? Mit dieser Frage wird der Gemeinderat auch in den nächsten 5 Jahren intensiv beschäftigt sein. Hier stelle ich mir mehr Vielfalt vor.



**SIEGFRIED SPANGENBERG,**  
75 Jahre, Lehrer im Ruhestand,  
verheiratet, 2 Söhne, 2 Enkel,  
Stadtrat, Fraktionssprecher der  
Grünen im Kreistag

Meinem von Ferdinand Lassalle und Rosa Luxemburg übernommenen Wahlspruch will ich weiterhin treu bleiben: „IMMER LAUT DAS SAGEN WAS IST!“ Damit bin ich oft im Gemeinderat und Kreistag angeeckt, habe heftigen Widerspruch, aber auch lebhaftige Zustimmung erfahren und immer wieder erlebt, wie vieles von dem, das ich angeregt hatte, später von anderen Fraktionen übernommen worden ist. Diese Linie will ich weiter verfolgen, solange meine Kräfte reichen. Trotz meiner 75 Jahre fühle ich mich für eine weitere Periode in Stadt und Kreis fit genug. Und die kommunalpolitische Arbeit ist darüber hinaus für mich auch ein Stück Lebensqualität.

„ Gedichte sind mir wertvoll! Gerne rezitiere ich sie im Rahmen der Kulturnacht oder bei anderen Anlässen.



**PETRA KREBS,** 45 Jahre,  
verheiratet, 2 Töchter, Kranken-  
schwester, Stadträtin seit 2009

Lebensräume, Verkehrsräume und Naturräume gestalten und erhalten! Das ist die Aufgabe der Stadt und des Gemeinderats. Diese Aufgabe geschlechtergerecht, sozial gerecht und naturgerecht zu tun, um für alle Menschen ein friedvolles, respektvolles miteinander und individuelles nebeneinander Leben zu ermöglichen, dafür möchte ich mich auch weiterhin im Gemeinderat einsetzen.



**ANDREAS VOCHEZER,**  
45 Jahre, Lehrer, verheiratet, 3 Kinder

Als gebürtiger Praßberger habe ich die Vorzüge Wangens und seiner Umgebung schätzen gelernt. Das Studium und verschiedene Anstellungen führten mich nach Tübingen, Innsbruck, Karlsruhe und Singapur. 2009 bin ich an meine heimatlichen Wurzeln zurückgekehrt – zusammen mit meiner Frau und unseren drei Kindern. Durch meine Tätigkeit als Gymnasiallehrer sind mir die Anliegen der Familien, insbesondere die der Kinder und Jugendlichen besonders wichtig.

Hierzu zähle ich unter anderem: gute Arbeitsplätze, sichere Verkehrswege, Vereine, Jugendgruppen und Jugendtreffs, aber auch möglichst viele und große intakte Naturräume.

„ Lieblingstätigkeiten: Reisen in verschiedenen Landschaften, Zeltlager, Skitouren



**GOL-WAHLSPOT**  
GEGEN jede Ghettoisierung –  
FÜR das Bemühen um sozial-integrative  
Quartiere überall in der Stadt!



**DORIS ZODEL**, 50 Jahre, Informatikerin, verheiratet mit Frithjof Baaken, 2 Töchter, Mitorganisatorin des Schomburger Frauenfests, Aufsichtsrätin bei den Dorfläden Haslach und Primisweiler, Ortschaftsrätin in

Schomburg von 2004-2009

Seit 2004 bin ich auf kommunalpolitischer Ebene aktiv. Auch nach meinem Wohnortwechsel von Primisweiler nach Wangen möchte ich mich weiterhin kommunalpolitisch engagieren und kandidiere daher für den Gemeinderat in Wangen. Mein Interesse an der aktiven Mitgestaltung in der Kommunalpolitik ist, neben meinem Anliegen, den Frauenanteil im Wangener Gemeinderat zu erhöhen, Ausschlag für meine Kandidatur.



**ULRICH BAUER**, 53 Jahre, Krankenpfleger, verheiratet, 2 Kinder, Mitglied des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben für B90/Die Grünen

Verkehrspolitisch u.a. beim VCD und bei Pro Bahn aktiv liegt mir eine fußgänger- und radlerfreundliche Stadt am Herzen. Zu einem umweltverträglichen Verkehr gehört auch der Ausbau des Stadtbusses und des regionalen Bahn- und Busangebotes, wie es z.B. in Vorarlberg längst Standard ist. Wangen braucht als größte Stadt zwischen Memmingen und St. Gallen endlich einen EC-Halt. Die Berliner Koalition versucht, die Energiewende systematisch in Misskredit zu bringen. Umso wichtiger ist der Umbau zu einer erneuerbaren Energieversorgung vor Ort. Wangen ist da auf einem guten Weg, der weitergeführt werden muss.



**EVA MARIA CONTALA**, 54 Jahre, 3 Kinder, Lehrerin, derzeit mit Qualitätssicherung und -entwicklung an allgemeinbild. Schulen beauftragt

Die Vielfalt an Persönlichkeiten, die sich von der ökologischen und sozial orientierten Politik der GOL angesprochen fühlen, steht für mich sinnbildlich für die Vielfalt unserer Gesellschaft, deren zentrales Bestreben stets das Wohl aller Menschen sein sollte. Mein Interesse gilt deshalb neben der kommunalen Schulpolitik in besonderem Maße all den Menschen, die nicht im gesellschaftlichen Fokus stehen.

” Vielfalt bereichert



**ALFONS SIEBERT**, 59 Jahre, Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrer a.D., verheiratet, GOL-Vorstand, Grünen-Mitglied. Auch aktiv bei: Neustart (Bewährungshilfe), Arbeitskreis Asyl, Weiße Wand (Kino), Energieteam Wangen

Im Gemeinderat möchte ich mich vor allem engagieren für: eine Verkehrsberuhigung (besonders in der Altstadt), einen besseren öffentlichen Nahverkehr, die Belange von Behinderten (da ich selbst gehbehindert bin), sozialen Wohnungsbau, Förderung sozial benachteiligter Kinder, Integration von Migranten, Transparenz und Bürgerbeteiligung bei städt. Projekten.

” Wir können auch anders...



**IRIS BÖGEL**, 54 Jahre, Lehrerin

Nach Stationen im In- und Ausland lebe ich seit 2007 wieder in meiner Heimatstadt Wangen und fühle mich hier sehr wohl. Ich möchte mich dafür einsetzen, die hohe Lebensqualität

der Stadt zu erhalten, wo möglich zu verbessern. Meine Interessen sind vielfältig: Kultur, Soziales, die Vorbereitung der Landesgartenschau... Gern würde ich dazu beitragen, Wangen als attraktiven Schulstandort zu stärken und weiterzuentwickeln: notwendige Reformen ja - aber mit Augenmaß!

” Und wenn ich wüsste, dass die Welt morgen unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.



**MARKUS HÄRING**, 30 Jahre, Politik- u. Verwaltungswissenschaftler

Die Stadt Wangen steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen und spannenden Aufgaben. Ich möchte gerne daran mitwirken,

dass diese Weichenstellungen im Einklang von Ökonomie und Ökologie vorgenommen werden und wir weiterhin zusammen in einer Stadt leben, mit der sich jeder identifizieren kann. Als begeisterter Handballspieler in der MTG liegen mir natürlich auch der Sport und das Ehrenamt am Herzen. Zudem werde ich mich für gesunde Finanzen, die aktive Teilhabe junger Menschen und ein offenes und tolerantes Miteinander einsetzen.



**BRIGITTE DORN**, 53 Jahre, Pflegedienstleitung

Seit mehr als 30 Jahren lebe ich sehr gerne in Wangen. Mit meiner Kandidatur möchte ich mich für eine soziale und zukunftsorientierte Politik im Gemeinderat engagieren.

” Eine der wichtigsten Fortbewegungsarten des Menschen ist, dem anderen auf halbem Weg entgegen zu kommen.“



**JOCHEN PIEUCH**, 56 Jahre, kaufmännischer Sachbearbeiter, verheiratet, 3 Kinder

In der Kommunalpolitik sind die Interessen von Wirtschaft, Naturschutz und sozialen Aspekten durch

den engeren Kontakt der Bürger meist besser zu vereinbaren. Besonders wichtig sind mir u.a. folgende Punkte, bei deren Umsetzung die finanziellen Mittel mit Augenmaß einzusetzen sind:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern
- Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs, Anreize für den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad
- Die Nutzung von Baulücken und industriellen Brachflächen muss Vorrang vor dem Neubau auf der grünen Wiese haben
- Schonende und erhaltende Pflege der Grünanlagen (Busch- und Baumbestände) in Wangen

” Lieblingssport: Radfahren, Bergsteigen und Faltboottouren



**MARGRET HÄUSSERMANN**, 59 Jahre, Landwirtin, freiberufliche Pädagogin und Therapeutin, 1 Tochter

Ich wünsche mir mutige und kreative Entscheidungen in der Kommunalpolitik. Soziales und ökologisches

Bewusstsein bei der Gestaltung des Landesgartenschau-geländes. Eine gesunde und umweltbewusste Verkehrsplanung. Offenheit und Toleranz in Bezug auf die soziale Vielfalt der Bevölkerung in unserer Stadt. Bezahlbaren Wohnraum für alle, die in Wangen zu Hause sein wollen.

Der Kampf um den Erhalt aller weiterführender Schularten – Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium, berufsbildende Gymnasien – hat sich als richtig erwiesen: Alle haben in der Lebens- und Alltagswelt der Wangener Familien ihren Platz und werden nachgefragt. Wir als GOL unterstützen gerne die Waldorfschule, die Freie Schule Allgäu, die Musik- und Kunstschule bis hin zum Haus der Künste, die mit ihren Angeboten die Stadt bereichern. Den weiteren Ausbau und die qualitative Sicherung der Betreuungsangebote für Kinder sehen wir als dynamische Aufgabe einer Kommune, die Familien in die Region ziehen und ihnen neben hochwertigen Arbeitsplätzen auch ein familienfreundliches Umfeld bieten will. Dass Wangen Jugendliche in ihren Interessen und in ihrer Befindlichkeit, einfach ihrem „So-sein“ ernst nimmt, hat die Stadt 2012 mit der Einrichtung des Jugendgemeinderats bewiesen. Der lange Weg bis dorthin wurde von einem GOL-Mitglied initiiert und zusammen mit anderen Jugendlichen konsequent weiter verfolgt. Die GOL steht hinter allen städtischen Einrichtungen und Initiativen für Jugendliche – Jugendhäusern, Jugendbeauftragter und Schulsozialarbeit – und freut sich, zur Kommunalwahl in ihrer Liste profilierte junge Köpfe mit eigenen Ideen und Vorstellungen präsentieren zu können.

WIR GESTALTEN HIER

Sorgen bereiten uns die folgenden drängenden Fragen: Wie können wir den nach wie vor auch in Wangen anhaltenden Flächenverbrauch bremsen? Wie den immer noch zunehmenden Überlandverkehr durch die Stadt beherrschen? Wie können wir Wangens Herz, unsere Altstadt, im Spannungsfeld von unbedingt nötigem Verkehr und Parkieren und allseits gewünschter Lebensqualität durch Verkehrsberuhigung stärken? Wirklich einfache Antworten gibt es nicht, doch die GOL steht dafür ein, Baulücken mit Augenmaß so zu schließen und Neubauten so zu gestalten, dass alle Nachbarn damit leben können. Dies wollen wir in entsprechenden Verhandlungen offen, geduldig und kompetent verfechten. Eine solche Nachverdichtung ist allemal besser als das Weiterwuchern in die immer weniger werdende freie Landschaft hinaus. Dasselbe Ziel vertritt die GOL auch beim Angebot an Gewerbeflächen, die zur Standortsicherung in Wangen nötig sind. In diesem Sinn ist auch mit den wenigen freien oder frei zu bekommenden Flächen Dachser-Areal und ERBA/Landesgartenschau-gelände sensibel umzugehen.

WWW.GOL-WANGEN.DE

Gegen den zunehmenden motorisierten Verkehr hilft nicht eine weitere Technisierung und Automatisierung unserer Verkehrsabläufe, sondern nur ein gewisses Maß an eigener Einsicht und Vernunft. Mit einem verbesserten, ausgeklügelten und sicheren Radwegenetz in der Stadt und zwischen Stadt und Ortschaften will die GOL seit Jahren eine attraktive Alternative zur Autonutzung anbieten. Pflege und durchdachte Erweiterung unseres Stadtbusnetzes fordern wir seit Langem und sind bereit, dafür auch die nötigen öffentlichen Gelder zur Verfügung zu stellen. Die Stärkung der Schiene – die Elektrifizierung der Allgäu-Bahn müsste in der nächsten Wahlperiode endlich kommen – ist seitens der Stadt am besten durch den Erwerb und die kunden- und bürgerfreundliche Ausgestaltung unseres Bahnhofes zu unterstützen. Dazu gehört auch, am Ziel eines EC-Halts in Wangen mit aller Verhandlungskraft festzuhalten.



## WIR GESTALTEN HIER

In der Altstadt werden wir für die weitere Sanierung der Bindstraße und der restlichen Unterstadt einstehen, immer mit der Idee, unnötigen Parksuchverkehr zu verhindern und den Menschen, die in Wangen leben und nach Wangen kommen, ein urbanes Wohn- und Aufenthaltsgefühl in unserer Altstadt zu vermitteln. Dafür entscheidend ist auch die bauliche „Echtheit“, die Originalität der Gebäude, der Straßen und Plätze, weshalb sich die GOL dafür eingesetzt hat, die Überarbeitung der Altstadtsetzung anzupacken. Diesen Prozess wollen wir konstruktiv und aufmerksam begleiten, weil uns bewusst ist, dass neben der Aufgabe des Bewahrens in der Altstadt auch Bewegungsspielraum für Bauherren geschaffen werden muss, wenn sie weiter Lust auf Sanieren haben sollen.

WWW.GOL-WANGEN.DE



**GERRIT MAZARIN**, 40 Jahre, stv. Schulleiter, verheiratet, 1 Tochter

*Warum kandidiere ich für den Gemeinderat?* Bisher lese ich bestimmte politische Entscheidungen nur aus der Zeitung. Es wäre mir ein Anliegen bei diesen mitwirken zu können.

*Warum für die GOL?* Da ich parteipolitisch nicht einer Richtung zuzuordnen bin, hat mich insbesondere das ‚O‘ angesprochen, deshalb möchte ich die GOL unterstützen.

Als stv. Schulleiter der Heinrich-Brügger-Schüler habe ich im Rahmen der Kooperation häufig mit SchülerInnen zu tun, die sich in unserem Schulsystem schwertun. Mir wäre es wichtig, dass auch in der zukünftigen Wangener Bildungslandschaft Platz für alle SchülerInnen ist.



**ROSWITHA LANG**, 61 Jahre, 2 erwachsene Kinder, Sozialpädagogin in der Sozialpsychiatrie

Ich möchte, dass unsere Stadt lebendig und besonders auch für Kinder, alte und behinderte Menschen lebenswert bleibt.



**WOLFRAM VON WURZACH**, 70 Jahre, Rentner

Ich wohne seit 1971 in Wangen und bin im Naturschutz in der Stiftung „Wilde Argen“ aktiv. Die Vorhaben der Stadt und ihre Auswirkungen auf die Umwelt sind mein Anliegen. Der Flächenverbrauch ist zu hoch. Jüngstes Beispiel unter vielen ist der Kahlschlag eines FFH-Gebietes. Die Erhaltung der kleinstrukturierten Landschaft unseres Allgäus mit den bäuerlichen Betrieben ist mir wichtig. Den Scharfsinn der Wirtschaftsexperten enthüllt ein Wort: Minuswachstum. Die Alternative heißt: Plusschrumpfen.

## NEURAVENSBURG



**CLAUDIA SCHOLLENBRUCH**, 58 Jahre, Dipl. Ing. Landespflege, Betriebswirtin, Berufsbetreuerin, 3 erwachsene Kinder, 1 Pflegekind

Wachstumsdrang und Wachstumszwang führen zu einer Wachstums-spirale, die nicht nachhaltig ist und von der zu wenige etwas haben. Deshalb gilt es den grünen Wandel zu forcieren, hin zu einer Wirtschaft, die nicht auf Kosten von Umwelt und Natur, auf Kosten unserer Kinder oder auf Kosten wirtschaftlich schwächerer Menschen in anderen Regionen lebt. Meine Devise ist deshalb: Global denken und lokal handeln - Teilhaben, Einmischen, Zukunft schaffen in Wangen und Umgebung. Mit der GOL-Politik, die konsequent ökologisch, undogmatisch liberal, sozial verträglich, offen und immer einen Tick voraus ist, wird der Wandel gelingen.

„Lieblingstiere: Pferde



**BRIGITTA HAUG**, 51 Jahre, Gärtnerin und Floristin, 4 Kinder

*Warum will ich auf die grüne Liste...?*

- Weil es um das Leben in Wangen und meine Wahlheimat geht
- Weil es um die Generationen geht, die Hilfe in der Situationsbewältigung brauchen
- Weil es um unsere Ressourcen und deren Nachhaltigkeit geht
- Weil es um den Umgang mit allen Mitmenschen und Mitgeschöpfen geht
- Weil es um die Mitbestimmung geht

## DEUCHELRIED



**GERHARD HOFFMANN**, 47 Jahre, Erzieher, drei Kinder

Noch ist die Allgäulandschaft, in der wir leben, weitgehend intakt. Meine Frau und ich arbeiten hier zusammen in der Jugendhilfe. Zudem arbeite ich in der Behindertenhilfe und engagiere mich als Elternbeirat.

Folgende Fragen beschäftigen mich:

Können wir uns den heutigen Lebensstandard nur leisten, wenn alle verfügbaren Flächen und Ressourcen verbraucht werden? Welche Lösungsansätze werden dazu hier in Wangen verfolgt für Flächenverbrauch und Arbeitsplätze, Verkehrswege, Einkaufen und Wohnen? Und inwiefern kann, darf und muss der Bürger dabei bei der Umsetzung und Verwaltung mitgestalten?



**GUDRUN BUNGARD**, 44 Jahre, Ärztin, verheiratet, vier Kinder

Als Mutter von vier Kindern gilt mein besonderes Interesse dem Einsatz für eine familienfreundliche Stadt. Das reicht von Kinderbetreuung über die Bildungslandschaft, kulturelle Angebote bis hin zu einer kinderfreundlichen Verkehrsführung. Wichtig ist mir außerdem eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt, die auch den nachkommenden Generationen eine gesunde und sichere Zukunft bieten kann.

## LEUPOLZ



**HEDI KRAFT**, 54 Jahre, Erzieherin, ehrenamtlich in der Frauenarbeit der Kolpingsfamilie tätig, begeisterte Hobbylandwirtin

## GOL-WAHLSPOT

**GEGEN** die erdrückende Vorfahrt des Individualverkehrs in der Stadt – **FÜR** für ein zügiges und sicheres Umsetzen der Impulse der Radwegekonzeption, den Ausbau des ÖPNV mit einem vertakteten Stadtbus und einen EC-Halt in Wangen



## NIEDERWANGEN



**BERNHARD HASEL**, 39 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, zweites Kind ist unterwegs, Diplom-Betriebswirt (FH), Diplom-Wirtschaftspädagoge, Studienrat, Lehrer für Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Vorstand des Schützenvereins Niederwangen e.V.

Ich kandidiere für den Gemeinderat Wangen, weil ich den Menschen in meiner Heimat die Möglichkeit geben will, mit Stimmen für die GOL eine sinnvolle Alternative zu unterstützen. Ich möchte zeigen, dass es Sinn macht, auch gegen Mehrheitsmeinungen positiv zu gestalten. Die Konzepte der etablierten Parteien in Deutschland sind in strategischen Fragen gescheitert. Dass sie es noch nicht gemerkt haben, ist bei Weitem nicht das größte Problem. Oder glauben Sie, dass die aktuelle Politik den Klimawandel verhindert? Oder Gerechtigkeit unterstützt? Oder unsere Lebensgrundlagen verbessert? Wer dreimal „ja“ sagt, darf mich nicht wählen!



**SEBASTIAN DE LENARDIS**, 28 Jahre, Lehrer, verheiratet

Seit September 2013 unterrichte ich an der beruflichen Schule in Wangen (ehemals Friedrich-Schiedel-Schule) Mathematik, Geschichte und Gemeinschaftskunde. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Demokratie näher zu bringen. Demokratie heißt nicht nur, brav zur Wahl zu gehen, sondern sich auch aktiv zu beteiligen; gerne möchte ich dies im Gemeinderat in den Bereichen Bildung, ÖPNV und Stadtentwicklung. Ich möchte für eine nachhaltige, sozialverträgliche und gerechte Politik eintreten.



**CARINA DE LENARDIS**, 27 Jahre, Projektentwicklerin Windenergie, verheiratet

Wir wohnen seit August 2013 in Niederwangen. Obwohl die Kommunalpolitik für mich Neuland ist, ist ein ressourcenschonender Umgang mit unserer Erde für mich schon seit langem sehr wichtig. Daher auch meine Entscheidung mich im Bereich der erneuerbaren Energien beruflich zu engagieren. Neben der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien möchte ich mich für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und des Radwegenetzes sowie für mehr Engagement in den Bereichen Energieeinsparung und Energieeffizienz einsetzen.

## PRIMISWEILER



**JÖRG ENDRASS**, 50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Agraring. (FH) und Landwirt, Ortschaftsrat von Schomburg seit 1999, Stadtrat seit 2006, Ortsvorsteher von Schomburg

Ich möchte gerne mein kommunalpolitisches Wissen und meine Erfahrungen, die ich als Ortsvorsteher von Schomburg und im Gemeinderat gemacht habe, weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wangen einsetzen. Wichtige Themen sind für mich der Erhalt klein- und mittelständischer Unternehmen der Region, Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und der sensible Umgang mit unseren Ressourcen wie Boden und Wasser. Als einer von 3 Vorständen der Schomburger Dorfläden Genossenschaft weiß ich, wie wichtig eine kommunale Unterstützung von Bürgerprojekten ist. Dies möchte ich auch weiterhin unterstützen.

„Mein Lieblingsbadesee: Blausee



**INGRID ZODEL**, 49 Jahre, Erzieherin, Hauswirtschafterin, 3 erwachsene Töchter

Ich lebe in Primisweiler, bin hier aufgewachsen und arbeite im hiesigen Kindergarten. Ich trete für ein lebendiges und wertvolles Leben in der Ortschaft Schomburg und für ein produktives und gutes Miteinander zwischen der Ortschaft und der Stadt Wangen ein.

„Der Weg ist das Ziel (Konfuzius)



**KAY FRIEDRICH**, 47 Jahre, selbständiger Dipl.-Ingenieur Landespflege und Teilzeit-Hausmann, verheiratet, 3 Töchter

Seit 5 Jahren in Wangen, seit fast 5 Jahren engagiert im Elternbeirat der Grundschule in Schomburg und seit ihrem Start bei der RNG-Mediathek, aktiv als Vorstand der Dorfläden-Genossenschaft, bis letztes Jahr auch Trainer der Bambini-Kicker des SV Haslach, schon lange kommunalpolitisch interessiert und hier nicht ohne Erfahrung: Da ist es jetzt mal Zeit, auch für Wangen in Aktion zu treten! Schwerpunkte: die Schulpolitik, als passionierter Radler die Verkehrspolitik und die Stadt- und Ortsentwicklung, hier auch die Landesgartenschau.

„Ich kann nicht alles, aber Hochdeutsch!

## HASLACH



**SABINE BUTTERS**, 50 Jahre, Erzieherin, verheiratet, 5 Kinder

Seit 1997 wohne ich mit meiner Familie in Wangen und seit 9 Jahren betreiben wir hier in Engelitz bei Schomburg unsere Hobbylandwirtschaft. Durch das Erwachsenwerden meiner Kinder ergibt sich für mich nun mehr Raum, z.B. im Politischen, tätig zu werden. Ein besonderes Anliegen wäre für mich, die Freizeitangebote für Jugendliche in Wangen zu verbessern.

„Leben ist das, was passiert, wenn du eifrig dabei bist andere Pläne zu machen! (John Lennon)



**MONIKA BUCHER**, 66 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 4 Enkel

Bis 2010 Leiterin einer Altenpflegeschule. Seit 24 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Wangen-Haslach. Hier konnte ich viele interessante Menschen kennen lernen. Seit 20 Jahren leite ich die Haslacher Seniorensportgruppe, seit 3 Jahren unterstütze ich unsere Dorfläden regelmäßig ehrenamtlich und gehöre dem Aufsichtsrat der Läden an. Das Singen im Jubiläe-Chor bringt mir viel Freude. Ich werde mich für eine noch bessere Versorgung vorrangig der alten Menschen, aber auch der jungen Familien im Wangener Stadtgebiet mit ganzer Kraft einsetzen.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

## GOL-WAHLSPOT

FÜR die Unterstützung der Anliegen der Jugendlichen in Wangen und eine konstruktive Begleitung des Jugendgemeinderats



Das Jahr 2014 bringt uns die erste Gruppe von AsylbewerberInnen und Asylbewerbern nach Wangen. Die GOL hat sich stets für eine Unterbringung dieser Menschen stark gemacht, die ihnen ein gutes Zusammenleben untereinander, mit ihrer Nachbarschaft und eine Einbindung in unsere Stadt ermöglicht. Wir arbeiten aktiv im Kreis derer mit, die sich auf ihre Ankunft vorbereiten und eine ganze Reihe begleitender Unterstützungsmaßnahmen in die Wege leiten. Da die Zeit drängte und eine einzige Unterkunft in der Oderstraße nicht ausreichen wird, haben wir jüngst dem künftigen Bau zweier Unterkünfte für Asylbewerber und für Obdachlose am Herzmannser Weg zugestimmt. Wir wollen dennoch jede Form der Ghettoisierung in Wangen verhindern und werden daran mitarbeiten, sozial integrative Quartiere überall in der Stadt anzustreben. Dies gilt im Besonderen für das Programm „Soziale Stadt“, dessen Umsetzung im Rahmen der anstehenden Entscheidungen für die Landesgartenschau 2024 wir für mindestens so wichtig halten wie die Planung für die Gartenausstellung selbst. Der Erhalt stadtbildprägender, architektonisch wertvoller Gebäude und die Pflege der Erinnerung an das Leben in der ERBA sind uns in diesem Zusammenhang ein starkes Anliegen.

## WIR GESTALTEN HIER



Aufmerksam achten wir darauf, die Infrastruktur in allen sechs Wangener Ortschaften zu erhalten. Dies betrifft Schulen und Kindergärten, aber auch Läden, Gaststätten und das vielseitige Vereinsleben. Bürgerschaftliche Initiativen wie die Einrichtung der Schomburger Dorfläden sind uns sehr wichtig, entsprechende Ideen, bei denen Bürgerinnen und Bürger selbst mit anpacken, erfahren unsere volle Unterstützung. Unsere Liste ist in allen Ortschaften gut verankert und präsent. Auch wenn leider ein aktiver Rat – Richard Kurzweil für Deuchelried – aus einer Ortschaft nicht mehr antritt, dem wir viele wichtige Anregungen und Erkenntnisse im Energiesektor verdanken, so präsentiert sich Ihnen doch bei der GOL eine bunte Mischung junger und erfahrener, engagierter und kompetenter Menschen. Dieses Team wünscht sich am 25. Mai Ihr Vertrauen und Ihre Stimme und bittet Sie zugleich, auf jeden Fall zur Wahl zu gehen und so aktiv über die Zukunft unserer Stadt mit zu bestimmen.

Ich grüße Sie im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten der GOL

Tilman Schauwecker, Fraktionssprecher

## GOL-WAHLSPOTS



**FÜR** die Stärkung der Ortschaften und den Erhalt ihrer wesentlichen Infrastruktur

**GEGEN** die rein kommerzielle Sicht auf die Energiewende auch auf kommunaler Ebene –

**FÜR** die Entwicklung der Stadtwerke und der Bürgerenergiegenossenschaft

**GEGEN** einen unsinnigen Parksuchverkehr in der Altstadt – **FÜR** eine lebenswerte Altstadt durch eine vernünftige Verkehrsberuhigung

**GEGEN** die übereilte Abgabe städtischer Gebäude – **FÜR** eine ökologisch wertvolle und dem Erhalt prägender Bausubstanz verpflichtete Landesgartenschau

## WIR GESTALTEN HIER



**GEGEN** das „Über-die-kleinen-Sünden-Hinwegsehen“ bei der Sanierung der Altstadt – **FÜR** den Erhalt der Altstadt nach den klaren Regeln einer Altstadtsatzung

**GEGEN** unnötiges nichtöffentliches Tagen von Gemeinderat und seinen Ausschüssen – **FÜR** Transparenz in Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerfragestunde

**GEGEN** hektische Schnellschüsse beim Geldausgeben – **FÜR** ausreichende und solide Finanzen

**GEGEN** die Ideologisierung von Bildung und Erziehung – **FÜR** die Pflege aller Schulangebote in der Stadt

**GEGEN** jede Tendenz, Menschen in unserer Stadt Lebensformen vorschreiben zu wollen – **FÜR** die Pflege und Weiterentwicklung unserer sehr differenzierten Kindergartenlandschaft

## KARSEE



**SYBILLE JESSEN**, Erzieherin, Buchautorin („Ein Elternbuch“), Referentin für vielfältige pädagogische Themen, und nicht zuletzt Mutter von 3 erwachsenen Töchtern

Wenn wir davon ausgehen, dass unsere Kinder diejenigen sind, die künftig die Verantwortung übernehmen müssen für den Fortbestand unseres Planeten und der Menschheit, ist die Familien- und Bildungspolitik die wichtigste Aufgabe unserer Zeit. Auch Politiker, Banker und Pädagogen wurden einst erzogen! Da gibt es offenbar großen Handlungsbedarf! Darüber hinaus halte ich Volksabstimmungen zu allen relevanten Themen für das Instrument der Zukunft.



**RALF KREBS**, 50 Jahre, Diplom-Betriebswirt, 3 Kinder  
Hobbys: Artgerechte Tierhaltung, Wandern

Ich bin vor 13 Jahren nach Karsee auf einen ehemaligen Hof gezogen und seitdem begeisterter Hobby-Landwirt mit Nutz- und Obstgarten sowie überschaubarer Tierhaltung. Lebensmittel aus der Region, die ich um die Ecke im Dorfladen oder der Käseerei kaufen kann, schätze ich sehr. Die Erhaltung der Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten und Ortsverwaltungen ist enorm wichtig für die Lebensqualität in den Ortschaften. Für eine möglichst intakte und erlebenswerte Umwelt und eine nachhaltige Landwirtschaft, die in überschaubaren Kreisläufen wirtschaftet und Tiere artgerecht behandelt, möchte ich mich einsetzen. Mit meiner Kandidatur unterstütze ich die GOL, weil diese Gruppierung konkret etwas für diese Themen tut.

„ Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

## GOL-WAHLSPOT

**GEGEN** einen anhaltenden Flächenverbrauch freier Landschaft – **FÜR** eine Nachverdichtung mit Augenmaß in Ortschaften und Kernstadt



## KOMMUNALPOLITIK GEHT ALLE AN!

**Auch dieses Mal finden sich wieder junge Kandidat/innen auf der Liste der GOL für den Gemeinderat.**

*Warum wir kandidieren?*

- Nach wie vor ist die jüngere Generation bis 30 im Gemeinderat deutlich unterrepräsentiert. Wir sind aber der Meinung, dass der Gemeinderat den kompletten Querschnitt der Gesellschaft abbilden sollte.
- Wir haben uns bewusst für eine Kandidatur entschieden, weil wir bereit sind, Verantwortung für Wangen zu übernehmen. Gerade im Hinblick auf die Tatsache, dass bei dieser Wahl erstmals ab 16 gewählt werden darf, wollen wir zeigen, dass Kommunalpolitik nichts Abstraktes und Langweiliges ist, sondern etwas, das uns alle direkt betrifft.
- Unser Wunsch ist, dass auch die jüngere Generation bei wichtigen Entscheidungen, die in den kommenden Jahren getroffen werden müssen, gehört und berücksichtigt wird. Wir wollen dazu beitragen, dass diese Entscheidungen im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Politik getroffen werden.

*Magdalena Leupolz, Markus Häring*

## HIER GESTALTEN – GRÜNER LANDKREIS RAVENSBURG



### ES KANDIDIEREN FÜR DEN KREISTAG:

1. Petra Krebs
2. Siegfried Spangenberg
3. Rita Schmid
4. Ulrich Bauer
5. Herta Danner
6. Heiner Miller
7. Brigitte Hartmann (fehlt auf Foto)
8. Jörg Endraß
9. Claudia Goldschalt
10. Tilman Schauwecker

### HIER RESSOURCEN SCHONEN

- Wir brauchen ein intelligentes Flächenmanagement um den fortschreitenden Flächenfraß zu stoppen
- Wir wollen ein flächendeckendes ÖPNV Angebot, vor allem im ländlichen Raum. Das schafft mehr Mobilität und senkt zugleich die Freisetzung von Klimagasen

### HIER DEMOKRATIE LEBEN

- Wir Grüne machen uns für demokratische Kommunen stark: für mehr Beteiligung, mehr Transparenz und mehr direkte Demokratie

### HIER GESTALTEN WIR GERECHTIGKEIT

- Zentrale Anliegen grüner Sozialpolitik im Landkreis sind soziale Gerechtigkeit und Teilhabe
- Wir setzen auf einen familienfreundlichen Landkreis, in dem Familien- und Erwerbsarbeit vereinbar sind
- Wir setzen auf ein friedliches Zusammenleben und treten rassistischem und fremdenfeindlichem Gedankengut mit aller Kraft entgegen





**HIER**  
MITGESTALTEN

GEMEINDERATSWAHL  
WANGEN IM ALLGÄU  
AM 25. MAI 2014

## DAMIT IHRE STIMME ZUM TRAGEN KOMMT! – BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN!

**Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, die unser Wahlrecht bietet.  
Sie haben insgesamt 32 Stimmen.**

### **Möglichkeit 1: Sie können die Liste der GOL unverändert abgeben**

Dann bekommt jede/r Kandidat/in von oben nach unten 1 Stimme. In den Ortschaften, in denen wir einen Kandidaten mehr aufgestellt haben als Plätze zu vergeben sind, bleibt der jeweils unterste Kandidat dann allerdings ohne Stimme. Umgekehrt: In Leupolz und Neuravensburg haben wir weniger Kandidaten als möglich – Sie würden hier also Stimmen verschenken und damit der GOL insgesamt nur 30 Stimmen geben.

### **Möglichkeit 2: Den Stimmzettel "gestalten"**

Die meisten Wählerinnen und Wähler machen von der Möglichkeit Gebrauch, Schwerpunkte zu setzen. Sie können nämlich

- **"kumulieren"**, d.h. einer Person bis zu drei Stimmen geben
- **"panaschieren"**, d.h. Namen von anderen Listen auf die Liste übertragen, die Sie abgeben wollen – allerdings nur **innerhalb des gleichen Teilorts**. Bitte geben Sie deutlich zu erkennen, wem Sie wie viele Stimmen geben wollen. Sie tun dies am besten durch eine Ziffer (1, 2 oder 3).

### **Unbedingt beachten:**

In jedem Teilort dürfen Sie nur so vielen KandidatInnen Stimmen geben, wie diesem Teilort Sitze zustehen.

Die Sitzverteilung: Wangen-Stadt 19, Neuravensburg 3, Deuchelried 2, Leupolz 2, Niederwangen 2, Primisweiler 2, Haslach 1, Karsee 1

Ein Beispiel: Sie dürfen maximal zwei Primisweiler Bewerber wählen, jeder kann dabei bis zu 3 Stimmen bekommen.

**Zählen Sie Ihre Stimmen am Ende genau und sorgfältig zusammen. Die Zahl 32 darf nicht überschritten werden!**

Auch bei der **Kreistagswahl** ist Kumulieren und Panaschieren möglich. Hier haben Sie 7 Stimmen.

**Die GOL braucht jede Stimme!**

GRÜN-OFFENE LISTE

**GOL**

WANGEN IM ALLGÄU

[www.gol-wangen.de](http://www.gol-wangen.de)

